



Wie urteilt die kirchliche und
pädagogische Presse über



Die Ribbingschen Bücher

Gesundes Geschlechtsleben vor der Ehe. 98.—102. Tsd., kart. M. 2.80 geb. M. 4.20

Ehe und Geschlechtsleben. 94.—103. Tausend, kart. M. 3.—, geb. M. 4.40

Universitäts-Professor Dr. P. von Wurster, Tübingen, in den Monatsblättern für Innere Mission: Ribbings Wert, ebenso klar als taktvoll, ist seit einiger Zeit in zwei handlichen deutschen Ausgaben neu bearbeitet worden. Die Teilung hat sich bewährt. Wir haben hier klassische Bücher vor uns, die man so stark als möglich verbreiten soll.

Weißes Kreuz, Rowaves: Das erste Bändchen ist für die noch unverheiratete männliche, reife Jugend bestimmt, während das zweite die sexuelle Hygiene erörtert, soweit sie für Eheleute und Eheandidaten von besonderem Interesse ist. Wir haben es hier mit bedeutenden Werken zu tun.

Kirchl. Anzeiger für Württemberg: Die Ribbingschen Bücher haben ihren eigentlichen Wert darin, daß sie die verschiedenen Sexualfragen vom Standpunkt des menschenfreundlichen, gewissenhaften Arztes behandeln. Sie verdienen das Interesse auch der Seelsorger.

Sächs. Kirchenblatt, Leipzig: Diese Bücher sind bewährt. Schon im Jahre 1891 sind sie von unserem Blatte warm empfohlen. Die Durchsicht der neuen Bearbeitungen zeigte uns, wie hier in der Tat mit großem Ernst und feinem Takt alle einschlägigen Fragen behandelt sind. Wenn diese Bücher in die richtigen Hände geleitet werden (Jungmännervereine!), können sie großen Segen stiften.

Evangelischer Botschafter, Stuttgart: Die Sprache ist bei aller Offenheit, mit der die Sache behandelt wird, durchaus ernst, würdig und von einer hohen sittlichen Auffassung getragen. Die Schriften seien dringend denen empfohlen, für die sie bestimmt sind.

Pfarrer Lic. Dr. Boehmer, Eisleben, in der Studierstube, Theologische und kirchliche Monatschrift: Es ist seit Jahrzehnten in allen Kreisen, die es angeht, wohlbekannt, wie offen und ernst, wie würdig und vorbildlich alle die schwierigen und wichtigen Fragen, die hierher gehören, in den Ribbingschen Büchern erörtert werden, so daß jedes Wort der Empfehlung und des Lobes überflüssig erscheint.

Stuttgarter Evangel. Sonntagsblatt: Wenn diese zwei vorzüglichen Bücher des berühmten schwedischen Arztes und Menschenfreundes von allen, die es angeht, gelesen und beherzigt würden, — wieviel Krankheit, Kummer und Herzeleid bliebe jungen Männern und Mädchen, Eheleuten und Eltern erspart. Wir weisen besonders auch Seelsorger und Jugendfreunde auf diese beiden Bücher hin.

Mugsburger Postzeitung: Wir haben uns selber überzeugt, daß alle Verhaltensmaßregeln nicht bloß taktvoll sind, sondern auch in der Hauptsache mit dem christlichen Sittengesetze übereinstimmen. Aus diesem Grunde empfehlen wir die zwei soliden und nirgends schwach wirkenden Bücher unseren Erziehern, Ärzten, Lehrern und Seelsorgern.

Börschhofer Kneipp-Bote: Die vorliegenden Ausgaben verdienen das Interesse aller Ärzte, Pädagogen, Lehrer und nicht zuletzt die Aufmerksamkeit aller Seelsorger. Die gesundheitlichen Schäden der sexuellen Exzesse sind gewaltig bei jung und alt. Ribbing gibt äußerst wertvolle Ratschläge zur Vermeidung gesundheitlicher Gefahren. . . möchten auch diese praktischen Neuauflagen, die sich an verschiedene Lebensalter und Berufe richten, die verdiente Verbreitung finden zum Segen unseres heranwachsenden Geschlechts.

Theolog. prakt. Quartalschrift, Ling a. D.: . . . hier kann mit Genugtuung festgestellt werden, daß Ribbing nicht bloß eine durchaus ernste und würdige Form der Darstellung dieses heiklen Gegenstandes wahr, sondern auch von seinem sachmännischen Standpunkte im großen Ganzen zu denselben Ergebnissen und Forderungen kommt, wie die christliche Sittenlehre. So wirken diese Schriften in vielfacher Hinsicht wie eine Apologie der christlichen Sittenlehre.

Allgem. Deutsche Lehrerzeitung, Berlin: In edler, klarer, leidenschaftlicher Sprache werden die geschlechtlichen Verhältnisse dargelegt. Man merkt überall den ethischen Geist des Verfassers, der als Warner, Berater, Führer dem Leser entgegentritt. . . Möchten die beiden Schriften von Segen sein.

Dr. Gerber, Freiburg i. Br., in der Zeitschrift für Schulgesundheitspflege: Die Bücher verdanken ihre Beliebtheit bei den Erziehern ohne Zweifel der Entschiedenheit, mit welcher der Verfasser für seine hohen Ideale eintritt. Dazu kommt die Fülle praktischer Ratschläge. Durch Belehrung, Warnung, Rat haben sie schon außerordentlich viel Gutes gestiftet; soweit ein Buch die unmittelbare persönliche Einwirkung erlegen kann und soweit nicht die jammervolle Lage unseres Vaterlandes den sexuellen Idealismus erstickt, werden sie auch in Zukunft ihren Zweck erfüllen.

Diese und zahlreiche andere Empfehlungen, vornehmlich auch solche der ärztlichen Fachpresse, geben Zeugnis für den den Ribbingschen Büchern innewohnenden hohen sittlichen Wert und beweisen, daß sie berufen sind, eine Mission zu erfüllen. Wir bitten alle Herren Kollegen vom Sortiment, und zwar auch diejenigen, die wohl um des darin behandelten heiklen Themas willen bisher noch Zurückhaltung übten, sich ihres Vertriebes anzunehmen.

Wir liefern bar mit 35 v. H. und Freiegemulare 11/10
Einmal 50 Bde. gemischt mit 45 v. H., 100 u. mehr Bde. mit 50 v. H.

Strecker und Schröder, Verlag, Stuttgart